



FOTOS: VELOGISTA (R./2)

Verkehr

Radler bringt Kühlschränke

Für alle, die von der autofreien Stadt träumen, gibt es eine weitere gute Nachricht: Etliche Jungakademiker um den Pädagogen Roland Naumann betreiben nun einen Lieferservice namens Velogista, der mit einer Fahrradflotte auch schwere Lasten durch die Stadt fahren kann. Die Gefährte, die erst einmal in Berlin unterwegs sind, können in einer Box hinterm Sattel bis zu 250 Kilogramm Gewicht laden und so auch problemlos Kühlschränke oder zehn Bierkisten für die nächste Party ausliefern. Diejenigen, die vorn strampeln, werden allerdings von



einem E-Motor unterstützt. Velogista-Vorstand Naumann und seine Kollegen wollen ein nachhaltiges, umweltschonendes Transportunternehmen schaffen. »Würden alle Waren mit dem Fahrrad statt dem Auto transportiert, wären die Straßen deutlich leerer«, sagt Naumann. Außerdem verursache ein Radeltransport deutlich weniger Lärm – und sei erfahrungsgemäß oft sogar genauso schnell wie ein Auto, das laut einer Studie im Berliner Stadtverkehr mit durchschnittlich 24 Stundenkilometern unterwegs ist. Derzeit sucht Velogista Kurierfahrer auf Mini-job-Basis. Da so ein Lastenrad als Pedelec gilt, braucht man keinen Führerschein. »Allerdings sollte man körperlich fit sein«, sagt Naumann.

EY

Building a better
working world

FREIRAUM FÜR IHRE KARRIERE

Sie verlangen höchste Flexibilität. Sie fühlen sich zu Hause in einer internationalen Organisation, die keine Grenzen kennt. Sie brauchen mehr Freiraum für Ihre berufliche und persönliche Entwicklung. Sie setzen auf Vielfalt, so wie wir? Willkommen bei EY.

Jetzt mehr erfahren unter
www.de.ey.com/karriere
#betterworkingworld